

INDUSTRY

Anforderung

- ▶ Niedrige laufende Kosten
- ▶ Schnelle Implementierung
- ▶ Einfache Anpassung an die Geschäftsprozesse
- ▶ Flexible Adaptierung bei Bedarf auch später
- ▶ Beratungspartner mit betrieblichem Know-how

Lösung

- ▶ Einsatz von Microsoft Dynamics NAV mit dem Modul Kostenrechnung & Controlling und der Branchenlösung COMPUTENZ Automotive
- ▶ Einbindung der QS-Software Babtec über Schnittstellen
- ▶ Entwicklung einer Funktion für Kanban-Lager
- ▶ Anpassung der Funktionen für den Verkauf an die Automotive-Anforderungen

Vorteile

- ▶ Durchgängige Unterstützung aller Geschäftsprozesse
- ▶ Senkung der Kapitalbindung im Lager um 50 %
- ▶ EDI-Datenaustausch nach VDA-Standard mit Kunden
- ▶ Genauere Vorkalkulation, Nachkalkulation und Kostenträgerrechnung

Microsoft Dynamics NAV

WP Suspension fertigt mit Vollgas

Man sieht sie oft an Motorrädern von BMW und KTM: die High-End-Federungen in der Markenfarbe Weiß. Sie kommen aus Oberösterreich, erzeugt von WP Suspension in Munderfing. Mit Microsoft Dynamics NAV und BRAIN FORCE konnte das Unternehmen alle Abläufe optimieren und seine Lagerkosten drastisch senken. Zugleich stieg der Umsatz um 150 Prozent. Vollgas!

„Wir suchten eine ERP-Lösung mit niedrigen laufenden Kosten, die sich sehr schnell einführen und flexibel anpassen lässt“, erklärt Hannes Haunschmid, Managing Director der WP Suspension Group. Eine ERP Lösung mit Speed und knappen Limits. Denn das Unternehmen eröffnete 2009 ein komplett neues Gebäude in Munderfing und zog dort die gesamte Produktion aus Österreich und den Niederlanden zusammen.

Speed und knappe Limits, das schätzt man im Unternehmen, WP Suspension zählt zu den Kultmarken des Motorsports. Seit dem ersten Motocross-WM-Titel mit KTM 1984 hat WP mehr als 200 Weltmeister mit Federungen ausgestattet. Das Unternehmen beschäftigt 130 Mitarbeiter und fertigt pro Jahr 220.000 Federbeine, Telegabeln und Lenkungsdämpfer. In dieser Sparte gehört WP Suspension zu den führenden Herstellern Europas. Die Hauptabnehmer sind BMW und KTM. Viele Motorradfahrer rüsten ihr Bike nachträglich mit einer WP Federung aus oder lassen sogar ein maßgefertigtes Einzelstück für einige Tausend Euro herstellen. Daher produziert das Unternehmen in Großserien, Kleinserien und Einzelfertigungen.

Neuer Standort, neue Lösung

Schon in den Anfängen spielte der Motorsport mit. Mitte der 70er-Jahre stürzte der holländische Motocross-Fahrer Wim Peters so schwer, dass er ein Jahr lang aussetzen musste. Diese Pause nützte der gelernte Ingenieur, um die Federungselemente seines Motorrads zu verbessern. Bald baten ihn auch andere Rennfahrer um solche Spezialteile und so wurde aus dem Hobby ein Beruf. 1977 gründete Wim Peters den Vorläufer der heutigen WP Suspension in den Niederlanden.

Ende der 90er-Jahre wurde WP Suspension ein Teil der Cross Gruppe in Oberösterreich. 2007 rückte der Betrieb dann in die Nähe des Hauptkunden KTM: Die Zentrale und ein Teil der Produktion übersiedelten von den Niederlanden nach



Mattighofen. Mit dem neuen Standort Munderfing folgte dann der Rest. Doch nun musste eine effiziente ERP-Lösung her, und zwar rasch.

Mit Tempo: Microsoft Dynamics NAV

Die Entscheidung fiel für Microsoft Dynamics NAV, weil es den Anforderungen am besten entsprach: flexibel, leicht zu adaptieren, niedrige laufende Kosten. „Dynamics NAV lässt sich auch sehr rasch implementieren, bei anderen Lösungen hätte das viel zu lange gedauert“, beschreibt Haunschmid. Als weiteren Pluspunkt wertet er die einfache, intuitive Bedienung. „Wer mit MS Office und Outlook vertraut ist, findet sich auch in Dynamics NAV zurecht.“

Als Wichtigstes bezeichnet Haunschmid jedoch den menschlichen Faktor: „Die Einführung einer ERP-Software steht und fällt mit dem, der sie vornimmt. Das beste System nützt einem gar nichts, wenn man keinen geeigneten Beratungspartner

„Das größte Plus von BRAIN FORCE ist das Know-how im Supply-Chain-Prozess. Die Berater verfügen über ein tiefes betriebliches Verständnis.“

Hannes Haunschmid, Managing Director,
WP Suspension Group

„Die Kooperation mit BRAIN FORCE läuft sehr gut. Unser Berater denkt sich in unsere Situation hinein und versteht unsere Abläufe.“

Monique Beijer, Leitung ERP, WP Suspension

Über BRAIN FORCE

BRAIN FORCE analysiert betriebswirtschaftliche Prozesse und betreut Business-Lösungen auf Microsoft-Basis für nationale und internationale Unternehmen. Consulting und Services reichen von der Planung über die Realisierung bis zur laufenden Betreuung und Weiterentwicklung der Lösung. Im Vordergrund stehen dabei Praxisbezug, Effektivität, Transparenz, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und die Sicherheit der Investition für den Kunden.

BRAIN FORCE mit Sitz in Neulengbach und Vöcklabruck ist Teil der börsennotierten BRAIN FORCE HOLDING AG, Wien, und zählt im deutschsprachigen Raum zu den führenden Anbietern von Business-Lösungen auf Basis von Microsoft Dynamics.

findet.“ Den richtigen Beratungspartner fand WP Suspension schließlich in BRAIN FORCE, einem Spezialisten für betriebswirtschaftliche Prozesse und Lösungen. BRAIN FORCE konzentrierte sich dabei weniger auf die reine Technik, sondern vielmehr auf den Bedarf und die Business-Prozesse des Unternehmens. Wie es eben der Linie von BRAIN FORCE entspricht.

Kanban-Lager entwickelt

Monique Beijer, Leitung ERP von WP Suspension, arbeitete bei der Einführung eng mit BRAIN FORCE zusammen. „Wir gehören zur Automotive-Industrie und haben spezielle Anforderungen. BRAIN FORCE konnte heikle Funktionen perfekt für uns anpassen, beispielsweise das Kanban-Lager.“ Kanban, japanisch für „Karte“, ist eine Methode, wie man Teile mit geringem Wert – etwa Schrauben – möglichst einfach verwaltet. In der Produktion steht eine Schütte voll Schrauben mit einem „Kanban“, einer Karte. Ist die Schütte leer, kommt die Karte ins Lager und das heißt: bitte nachfüllen. Zugleich wird die Karte eingescannt und die Warenverschiebung in Dynamics NAV verbucht. Im NAV-Standard existiert solch eine Art von Lager allerdings nicht. Für BRAIN FORCE kein Problem – man entwickelte die Funktion so, wie sie der Kunde brauchte.

Die enge Kooperation spielt dabei für Markus Zulechner, Sales Manager von BRAIN FORCE, eine ganz wesentliche Rolle. „Mit dem Team von WP Suspension ist eine wirklich gute Zusammenarbeit möglich, wir arbeiten gemeinsam Hand in Hand.“

Automotive mit COMPUTENZ

Dynamics NAV unterstützt nun sämtliche Geschäftsabläufen von WP Suspension, von der Warenwirtschaft über die Produktion und Finanzbuchhaltung bis zur Logistik. Ein Modul für Kostenrechnung und Controlling ermöglicht eine genauere Vor- und Nachkalkulation und eine lückenlose Kostenträgerrechnung. Für die Qualitätssicherung kommt eine spezielle Software zum Einsatz, Babtec. BRAIN FORCE programmierte eine Schnittstelle und band die Software damit ein.

Zusätzlich ist das COMPUTENZ-Modul integriert, ein Add-on für die Automotive-Branche. Die COMPUTENZ-Software erweitert die ERP-Lösung um EDI nach VDA-Norm. Mit EDI („electronic data interchange“) können Unternehmen ihre geschäftliche Korrespondenz wie Bestellung, Lieferschein und Transportauftrag elektronisch abwickeln. VDA,

der Verband der Automobilindustrie, steuerte dazu eine Norm für die Kfz-Branche bei. Dadurch kann sich WP Suspension jetzt wesentlich effizienter mit BMW und KTM austauschen.

„Die Kooperation mit BRAIN FORCE läuft sehr gut“, betont Beijer. „Unser Berater denkt sich in unsere Situation hinein und versteht unsere Abläufe.“ Dem stimmt auch Haunschmid zu: „Das größte Plus von BRAIN FORCE ist das Know-how im Supply-Chain-Prozess. Die Berater verfügen über ein tiefes betriebliches Verständnis.“

Kapitalbindung im Lager halbiert

Speziell im Lager erzielt Dynamics NAV bemerkenswerte Kosteneinsparungen. Eine einzige Gabel besteht aus rund 250 Teilen von 200 verschiedenen Lieferanten, manche mit sieben Monaten Lieferzeit. „Das macht die Gefahr groß, dass sich der Lagerstand aufbläst“, verdeutlicht Haunschmid. „Mit unserer ERP-Lösung konnten wir die Lagerkosten extrem senken, wir haben die Kapitalbindung im Lager glatt halbiert.“

Mit Dynamics NAV kann das Unternehmen flexibel auf den Markt reagieren und zusätzliche Großaufträge übernehmen. Das machte es möglich, in den Jahren 2010 und 2011 außerordentliche Zuwächse zu erreichen: WP Suspension steigerte den Umsatz um 150 Prozent!

WP Suspension plant bereits weitere Projekte mit BRAIN FORCE. In Kürze folgt eine mobile Datenerfassung mit Handscannern im Lager. Für die Steuerung des Business soll ein übersichtliches Kennzahlen-Cockpit entstehen. Haunschmids Resümee: „BRAIN FORCE bringt die PS auf die Straße!“

WP Suspension

WP Suspension Austria GmbH in Munderfing, Oberösterreich, zählt zu den führenden europäischen Herstellern von Federelementen für Motorräder. Das Unternehmen beschäftigt 130 Mitarbeiter und erzeugt pro Jahr 220.000 Federbeine, Telegabeln und Lenkungsdämpfer. In diesem Segment gehört WP Suspension zu den führenden Herstellern Europas. Das Unternehmen produziert in Großserien, Kleinserien und Einzelfertigungen, Hauptkunden sind BMW und KTM. WP Suspension besteht seit 1977 und wurde Ende der 90er-Jahre ein Teil der Cross Gruppe.